



17.06.2008
Nr. 29/08

Fünffähriger Schulversuch an 19 berufsbildenden Schulen endet mit großer Abschlussveranstaltung

Elisabeth Heister-Neumann: „ProReKo ist ein Erfolgsmodell“

Hannover. Die Niedersächsische Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann hat heute den Abschlussbericht des fünfjährigen Schulversuchs ProReKo (Projekt Regionale Kompetenzzentren) in Empfang genommen. Bei der Abschlussveranstaltung in der MultiMedia BBS Hannover diskutierten Vertreter der beteiligten berufsbildenden Schulen, der Schulträger und des Kultusministeriums die Ergebnisse des Schulversuchs und der begleitenden wissenschaftlichen Analyse.

Ziel von ProReKo war es, von 2003 bis Ende 2007 die für das Projekt ausgewählten 19 öffentlichen berufsbildenden Schulen im Land zu regional- und kundenorientierten Dienstleistern der beruflichen Bildung zu entwickeln und zugleich die Qualität der

Kontakt:

Stefan Muhle
Tel. (0511) 120-7145



schulischen Arbeit messbar zu steigern. „ProReKo ist ein Erfolgsmodell. Der Schulversuch liefert uns eine hervorragende Grundlage und viele Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung der erfolgreichen Arbeit berufsbildender Schulen in Niedersachsen. So kann ich mir beispielsweise vorstellen, dass künftig alle berufsbildenden Schulen über ein eigenes Budget verfügen“, sagte Elisabeth Heister-Neumann. „Ich danke allen, die in den vergangenen Jahren ihre Ideen eingebracht und vor Ort in greifbare Projekte umgesetzt haben.“

Unter anderem wurde in dem Schulversuch erprobt, den beteiligten Schulen eine umfassendere Eigenverantwortung zu übertragen sowie neue Formen des Schulmanagements und der Personalsteuerung anzuwenden. So konnten die Schulen beispielsweise ihre Bildungsangebote unter Beteiligung externer Partner selbstständig an regionale Besonderheiten anpassen oder eigene Konzepte zur individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern entwickeln. Den Schulen wurde von Seiten des Landes und der Schulträger ein Budget bereitgestellt, über das sie selbst verfügen konnten.

Der jetzt vorliegende Gesamtbericht zeigt die Ergebnisse des Schulversuchs im Detail auf und formuliert Vorschläge, wie die Resultate auf alle öffentlichen berufsbildenden Schulen im Land übertragen werden können. Am Schulversuch beteiligt waren Schulen in Emden, Cuxhaven, Brake, Osterholz-Scharmbeck, Lohne, Bersenbrück, Hannover, Hildesheim, Hameln, Salzgitter, Goslar, Einbeck, Osterode am Harz, Göttingen, Duderstadt und Hann. Münden.

Der Abschlussbericht zum Schulversuch ProReKo steht unter www.proreko.de zum Download zur Verfügung.